

Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung in Heidelberg.

Demnächst erscheint:

# Maria Friedhammer

Ⓩ

Drama in 3 Aufzügen

von

## Heinrich Lilienfein

8°. Geb. 2 Mark. ❖ Zweite Auflage.

Die Erstaufführung fand unter grossem Beifall im Deutschen Theater in Berlin statt.

**Eugen Zabel** schreibt in der **National-Zeitung** darüber:

Mit dem Schauspiel Maria Friedhammer hat ein junger dramatischer Schriftsteller Heinrich Lilienfein, einen nicht gewöhnlichen Eindruck auf das Publikum gemacht . . .

**Albert Träger** in der **Freien Deutschen Presse**:

. . . Dieses in seinem einfachen Aufbau so wirksame Drama ist das Werk eines **echten und berufenen Dichters** . . . Eine Sprache von so keuscher Einfachheit bei allem edlen Schwung, wie wir sie lange nicht gehört, und eine Gedankenfülle, von der uns die moderne Bühne fast gänzlich schon entwöhnt hat . . . Das Publikum war sofort im Banne der Dichtung, seine **Ergriffenheit steigerte sich bis zur Begeisterung** und mit lebhaftem Zuruf rief es den Dichter nach jedem Aktschluss hervor. Man sieht auch nicht alle Tage einen Dichter!

**Fritz Mauthner** im **Berliner Tageblatt**:

Im Deutschen Theater fand das Drama „Maria Friedhammer“ von Heinrich Lilienfein eine **sehr warme Aufnahme**. Und weil die übrige Bevölkerung Berlins für Streitfragen der christlichen Kirchen immerhin mehr Interesse besitzt, als ein Berliner Premierenpublikum, darum wird Maria Friedhammer sich vielleicht zu einem noch stärkeren Erfolge steigern. Man wird so etwas wie einen protestantischen „Pfarrer von Kirchfeld“ in dem Stücke sehen und sehen wollen. Um so besser wenn es so kommt. Der junge Verfasser und seine Arbeit sind durchaus sympathische Erscheinungen. Das Herz auf dem rechten Fleck . . .

**Kreuz-Zeitung**:

Der **Erfolg**, den der bisher unbekannte Verfasser mit dieser ersten Gabe errungen hat, war **stark und unbestritten** . . .

„Maria Friedhammer“ ist bereits von einer Reihe anderer Bühnen (**Wien, Stuttgart, Bremen, Bielefeld, Görlitz, Bromberg, Beuthen** u. a.) zur Aufführung angenommen worden. Wir konnten bisher die erste Auflage nicht in Kommission liefern, auch jetzt nur in beschränktem Masse und bitten möglichst fest zu verlangen. Auf anliegendem Zettel bestellte Exemplare liefern wir 7/6 mit 30% bar.

Ⓩ

Zugleich bitten wir die anderen Werke des Verfassers

**Modernus.**

Die Tragikomödie seines Lebens. Aus Bruchstücken ein Bruchstück. × × 8°. geheftet in feiner Ausstattung Mk. 3.60, elegant gebunden Mk. 5.—. × ×

**Menschendämmerung.**

Drama. 8°. geheftet Mk. 2.—.



**Kreuzigung.**

Ein Drama in drei Aufzügen.

8°. geheftet Mk. —.80.

auf Lager zu halten und auszustellen. Roter Zettel dafür liegt bei. Besonders nach dem Prosawerk „Modernus“ wird zu Weihnachten lebhaftere Nachfrage sein.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.